

Erstattung von unwirksamen Abo-Gebührenerhöhungen

Benutzer: _____

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich bin seit _____ -Abonnent. Anfänglich galt dafür ein Preis von _____ Euro pro Monat. Ich habe von _____ an _____ Euro an Sie gezahlt.

Dem Urteil des Landgerichts Berlin zufolge ist es Ihnen nicht erlaubt, sich Verbrauchern gegenüber auf die Klausel in Ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu berufen, wonach Sie berechtigt sind, Ihre Preise einseitig zu erhöhen (Urteil vom 16.12.2021, Az. 52 O 157/21). Die auf die unwirksamen Preiserhöhungen entfallenden Zahlungen müssen Sie mir als ungerechtfertigte Bereicherung nach § 812 Abs. 1 Satz 11. Fall BGB erstatten. Demzufolge müssen Sie _____ Euro an mich zahlen.

Nach § 818 Abs. 1 BGB sind Sie ferner verpflichtet, die gezogenen Nutzungen herauszugeben, die Sie mit den rechtswidrig erhöhten Gebühren erwirtschaftet haben. Der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zufolge ist davon auszugehen, dass Unternehmen wie Sie 5 Prozentpunkte über dem jeweiligen Basiszinssatz erwirtschaften und dementsprechend herauszugeben haben (Urteil vom 12.05.1998, Az. XI ZR 79/97; Urteil vom 07.06.2011, Az. XI ZR 212/10 m. w. N.).

Überweisen Sie den Betrag nebst Zinsen innerhalb von zwei Wochen ab Zugang dieses Schreibens bei Ihnen auf mein Girokonto:

Kontoinhaber

BIC

IBAN

Name der Bank

Sollte die Zahlung ausbleiben, behalte ich mir vor, ohne weitere Ankündigung rechtliche Schritte einzuleiten.

Ich gehe davon aus, dass Sie ab sofort nur noch den ursprünglich vereinbarten Abo-Preis von _____ Euro pro Monat einziehen. Weitere Rechte behalte ich mir vor.

Bitte bestätigen Sie mir den Eingang dieses Schreibens innerhalb einer Woche.

Mit freundlichen Grüßen
